

Jeden Tag weckt mich meine Smart-Uhr. Ich stehe auf und richte mich für die Schule. Natürlich schaue ich davor auf meinem Smartphone nach, ob mir jemand geschrieben hat. Erst mal alle sozialen Netzwerke durchchecken und meinen Senf dazugeben. Im Gruppenchat meiner Klasse sofort einsteigen mit der morgendlichen Begrüßung.

Meine Eltern sind auch schon wach.

„Morgen“, begrüßen mich meine Eltern beiläufig im Wohnzimmer. Mein Vater starrt auf sein Smartphone und meine Mutter ebenfalls.

„Morgen“, erwidere ich müde und starre auf mein Smartphone. Merke im Wohnzimmer, dass noch nichts auf dem Tisch steht. Genervt gehe ich in die Küche und hole mir etwas Müsli. Einkaufen müssen wir nichts mehr. Alles geht über das Internet mit automatischen Einkäufen. Zu meiner Enttäuschung muss ich feststellen, dass es eine Müsliorte eingekauft hat, die ich nicht mag.

„Was gebt ihr beim Einkaufen immer ein? Schon wieder das falsche Müsli“, schimpfe ich. „Dann mach es doch zukünftig selbst“, antwortet mein Vater schroff.

Der Staubsaug-Roboter fährt mit leisen summen an meinen Füßen vorbei. Er fährt seine eingestellte morgendliche Routine durch das Haus.

Per Smartphone kann die ganze Wohnung überwacht und gesteuert werden. Wenn man vergessen hat ein Gerät auszuschalten, kein Problem mehr. Per Smartphone alles ausschaltbar. Selbst die Heizungen sind damit steuerbar. Eigentlich alles. Es gibt fast gar nichts mehr, was nicht steuerbar ist.

Das Smartphone ist die Lebensgrundlage von jedem. Ohne dieses Gerät kann keiner mehr leben. Jeder besitzt deshalb zwei Smartphones. Eines als Ersatz für alle Fälle. Ein Tag ohne, ist nicht mehr möglich zu leben.

Ohne Smartphone und die anderen digitalen Geräte gibt es keinen Platz mehr in der Gesellschaft. Die Smart-Brille wird auch immer beliebter. In Kombination mit der Smart-Uhr könnte sie bald das Smartphone ablösen.

Ich esse zu Ende und richte mich für meinen Schulweg.

„Tschüss“, verabschiede ich mich schnell von meinen Eltern und gehe dann raus.

Draußen ist es heute ein schöner sonniger Tag. Die meisten lässt es unbekümmert, denn sie starren auf ihre Geräte. Geredet wird selten etwas.

Wir können uns nicht mehr außerhalb des Internets wahrnehmen.

Wer beim Warten auf dem Bus oder Zug ein klassisches Buch liest, wird schon komisch angeschaut. Wozu Bücher lesen, wenn alles digital lesbar ist – so denken einige bereits.

Wer in der Schule ohne die neuste Technik ausgerüstet ankommt, wird schnell lächerlich gemacht. „*Du bist voll die Steinzeit*“, ist ein Spruch, der zurzeit beliebt ist.

---

©Jonathan Engert.

Veröffentlicht im Timer 2016/17 Veränderung.

Veröffentlicht auf meinem Blog und Homepage: 17.07.2016

Homepage: [www.jonathanengert.de](http://www.jonathanengert.de)

Blog: [www.johnengert.de](http://www.johnengert.de)

Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.